

„Songs of Love" - Henry Purcell und Musik aus Arabien

VALER SABADUS – COUNTERTENOR

Dima Orsho
Valer Sabadus
Musica Alta Ripa

Eine Produktion von Danya Segal

Jede Musik hat eine besondere Herkunft und Identität. Wie keine andere Kunstform kann sie aber auch Menschen verbinden, ihre Träume und Hoffnungen, ihre Enttäuschungen und Gefühle zum Ausdruck bringen. Das gilt in besonderem Maße für das tiefste und stärkste aller menschlichen Gefühle: Die Liebe. Selbstliebe, Partnerliebe, Liebe zur Heimat – der Bogen, den die Liebe spannt, reicht unendlich weit. Unter ihm verlieren Ängste, Grenzen und Vorurteile ihre Schwere.

„O Solitude“ bedeutet in deutscher Übersetzung Einsamkeit und steht für Schmerz, Sehnsucht, Bitternis, Kälte. Doch wenn der weltbekannte Countertenor Valer Sabadus sie in „Songs of Love“ in Töne übersetzt, die schon vor mehr als 300 Jahren Englands bedeutendster Komponist Henry Purcell (1659-1695) verfasste, lernen wir Einsamkeit und Liebesschmerz auch von ihrer beglückenden Seite kennen. Purcell überrascht immer wieder durch ungewöhnliche harmonische Wendungen und sorgt mit genialen kontrapunktischen und rhythmischen Überraschungen innerhalb einfacher Musikstrukturen für große Emotionen. Purcell kombinierte englische Musiktradition mit innovativen Impulsen aus Frankreich und Italien. Er war offen für Neues!

Arabische Musik findet man selten dokumentiert, sie wurde von Generation zu Generation weitergegeben. Daher haben wir uns mit alten Gedichten und Musikformen aus Arabien beschäftigt. Die renommierte Sängerin und Komponistin Dima Orsho hat für das Programm Musik zum Thema Liebe aus der arabischen Welt neu arrangiert und komponiert. In ihren eigenen Kompositionen, integriert sie alte arabische Musik-Formen, was Interpretation und vor allem Improvisation verlangt. In ihrer Auftragskomposition „Wallada’s Lament“ vertont sie ein Gedicht der Staatsfrau und Prinzessin Wallada (994-1091), Tochter des Kalifen von Cordoba.

Bei „Songs of Love – Henry Purcell und Musik aus Arabien“ wird sich einerseits jeder Künstler mit Musik aus seinem Kulturraum präsentieren und andererseits werden wir gemeinsam Grenzen überschreiten und zusammen eine neue Klangwelt entdecken. So begegnen sich Dima Orsho und Valer Sabadus in vier Duetten, in denen beide ihre jeweilige musikalische „Komfortzone“ verlassen und Neues wagen.

Bereits durch die teilweise neue Instrumentierung alter Werke und den wunderbaren homogenen und doch exotischen Klang der vorgesehenen Instrumente sorgt das preisgekrönte Ensemble MUSICA ALTA RIPa zusammen mit den Ausnahmekünstlern Milad Khawam, Mevan Younes und Hogir Göregen für ein Feuerwerk der Liebe. Die alten Instrumente des europäischen Barocks werden um Duduk, Trompete, Buzuq und Perkussion (u.a. Darbuka, Tombak, Daf) ergänzt.

„Songs of Love" - Henry Purcell und Musik aus Arabien

VALER SABADUS – COUNTERTENOR

Der Funke zwischen den Musikkulturen aus Orient und Okzident ist so groß, dass wir mit „Songs of Love – Henry Purcell und Musik aus Arabien“ bereits zum dritten Mal barocke und orientalische Klangwelten verweben. Auch, weil die Zusammenarbeit für uns Künstler so spannend und inspirierend ist. Hinter allem steht die Liebe zur Musik.

Danya Segal

Programm:

Milad Khawam - Duduk Solo Improvisation
Henry Purcell - O Solitude, my sweetest Choice
Dima Orsho - Ya Ghazali (Arrangement)
Henry Purcell - If Love's a sweet Passion (The Fairy Queen)
Hogir Göregen - Percussion Solo Improvisation
Henry Purcell - Strike the
Dima Orsho - Wallada's Lament
Henry Purcell - Monkey's Dance (The Fairy Queen)
Wanis Wartanian - Longa Shahnaz (Arrangement M. Yamani)
Henry Purcell - Sound the Trumpet (Come ye sons of Art)
Henry Purcell - First Act Tune (King Arthur)
Henry Purcell - Third Act Tune (The Fairy Queen)
Fouad Abdel Magid - Ya Ghareeb Al Dar (Arrangement D. Orsho)
Henry Purcell - Jig First Act Tune (The Fairy Queen)
Henry Purcell - Adagio (The Indian Queen)
Henry Purcell - The Plaint: O let me weep (The Fairy Queen)
Dima Orsho - Those forgotten on the Banks of the Euphrates

Januar 2023